

- I, 2 quem mannvit] qui mannit *P*
 I, 4 occupatus *fehlt P*
 II, 9 porcum] porcellum *P*
 X, 11 quis *fehlt P*
 XIV, 1 qui *fehlt P*
 XXXVII, 8 intellexerit] intexerit *P*
 XLII, 5 suscipiat] accipiat *P*
 XLII 6 vero] autem *P*
 XLII, 14 secretius *fehlt P* (*folgt nach* debet)
 XLIII, 11 leode] leodis *P*
 XLIII, 13 modum *fehlt P* (*folgt nach* suae)
 LVII, 3 ea structura] duplex structura *P*
 LVII, 5 hospitalitatem] hospitium *P*
 LIX decretum iudicium] decretum iudicum *P*
 LIX coniurando] iurando *P*
 LX, 3 septem ex eis *fehlt P*
 LXII, 2 pater et mater] pater aut mater *P*

Das nahe Verwandtschaftsverhältnis zwischen H und P, das für den Text der Lex Baiuvariorum festgestellt werden konnte, bestätigt sich also auch für den Text der Lex Salica. Ob noch weitere Handschriften der Lex Salica zu dieser „Familie“ gehören, könnte man nur durch eine Kollation sämtlicher K-Handschriften herausfinden; doch weil man dazu mehr als sechzig Codices durcharbeiten müsste, darf dieses mühselige Geschäft hier unerledigt bleiben.

Was Lex Baiuvariorum und Lex Salica betrifft, ist der Erkenntnisgewinn der neuen Handschrift nicht besonders groß: Zu den jeweils ohnehin zahlreichen Vertretern der Klassen E bzw. K kommt nun also noch ein weiterer hinzu, der anscheinend auch keine besondere Stellung in der Textgeschichte einnimmt. Ganz anders ist der Befund bei dem dritten Text in H, der Lex Francorum Chamavorum, die hier auf die Lex Salica folgt (fol. 42r–44v). Bemerkenswert ist diese Überlieferung schon allein aufgrund der Tatsache ihrer Existenz, sind von diesem Text sonst doch nur drei weitere Handschriften bekannt, von denen eine (Paris, Bibliothèque nationale, lat. 4631) zudem bloß die spätmittelalterliche Abschrift einer anderen ist (Paris, Bibliothèque nationale, lat. 4628A). Die dritte Überlieferung findet sich ausgerechnet in P, und so möchte man gemäß den Befunden bei den anderen beiden Leges eigentlich erwarten, dass H und P auch bei der Lex Francorum Chamavorum eine gemeinsame Gruppe bilden. Doch überraschenderweise ist dies nicht der Fall! Vielmehr geht H häufig mit der zweiten Überlieferung (Paris lat. 4628A, in der Ausgabe von Karl August Eckhardt Ch2) gegen P zusammen⁹:

9) Kollationiert mit Lex Ribvaria 2: Text und Lex Francorum Chamavorum, hg. Karl August ECKHARDT (Germanenrechte, N. F. 6/2, 1966) S. 89–94. P hat dort die